

Garantiert praxistauglich



Wenn ein Installateur auf der Baustelle ein Geberit Produkt aus der Verpackung nimmt, dann muss aus der Montageanleitung klar hervorgehen, wie er vorgehen soll. Anspruchsvoller wird die Sache, wenn mehrere Gewerke am fachgerechten Einbau eines Sanitärprodukts beteiligt sind, beispielsweise bei einer Duschrinne.

Aus diesem Grund lud Geberit Installateure, Estrichbauer und Fliesenleger aus verschiedenen Ländern zu einer Praxiserprobung in die Schweiz ein. Dabei ging es darum, die erst als Prototyp verfügbare Duschrinne Geberit CleanLine in verschiedenen realitätsnahen Situationen einzubauen. Produktentwickler und Anwendungstechniker nutzten die Gelegenheit, den Handwerkern genau über die Schulter zu blicken und sich mit ihnen auszutauschen. «Sowohl die Prototypen als auch die Montageanleitungen haben den Praxistest mit Bravour bestanden», sagte Andreas Schläpfer, Leiter Anwendungstechnik, nach Abschluss der Tests. «Dennoch ergaben sich aus den Gesprächen mit den Handwerkern einige wichtige Detailverbesserungen. Der Aufwand hat sich also mehr als gelohnt.»

Wenn wie bei Geberit Zuverlässigkeit eine zentrale Anforderung an ein Produkt ist, so ist entscheidend, dass die unterschiedlichen Gewerke gemeinsam nach Lösungen suchen. So geschehen bei den Praxiserprobungen der neuen Duschrinne.



Wolfgang Steindl ist Präsident des Österreichischen Fliesenverbandes und Vorsitzender des Technischen Ausschusses des Fliesenverbandes.

Gemeinsam Lösungen entwickeln



Die Schnittstellen zwischen den unterschiedlichen Gewerken werden nicht berücksichtigt.



Das Produkt ist realitätsnah konzipiert und antizipiert Schnittstellen.

«Es hat uns beeindruckt, dass sich eine Sanitärtechnikfirma bei der Produktentwicklung über die Bedürfnisse der anderen Gewerke so viele Gedanken gemacht hat. Geberit hat sich vor der Produkteinführung in Praxistests den anderen Gewerken gestellt und die Inputs der Fliesenleger in die Entwicklung einfließen lassen.»